

14.05.2017 Heidersee Triathlon DC Forst

Platz 1 für Phoenix-Mitglied Nick Ziegler beim Einstieg in die Triathlon Saison beim Deutschlandcup in Forst

Schwimmen, Radfahren, Laufen

	Name	Vorname	Zeit	Altersklasse	Platz
1.	Ziegler	Nick	Gesamtzeit: 53:28 750m Schwimmen: 8:31 20km Radfahren: 27:59 5km Laufen: 15:02	Jugend A	1

Am Sonntag ging es beim ersten Deutschland Cup der Saison am Heidesee in Forst (BaWü) für die Jugend und Junioren zur Sache. Ich ging in der Altersklasse Jugend A an den Start.

Das Startfeld der Jugend A war mit etwa 80 Starten das Größte des Tages. Die Vorbereitung war für mich reibungslos abgelaufen und so war die Vorfreude, sich auf nationaler Ebene präsentieren zu können, groß. Um 9:40 Uhr fiel der Startschuss zu unserem Rennen. Wir starteten von Land, was bedeutete, dass wir erst ein paar Meter bis ins Wasser laufen mussten. Wie üblich bei Triathlons, vor allem bei dieser Größe des Startfeldes, fing im Wasser die „Schlägerei“ an. Auf dem Weg zur ersten Boje wurde ich einige Male festgehalten, kam allerdings relativ gut davon. Nach der ersten Boje konnte ich dann relativ frei schwimmen und einige Plätze gut machen. Bis zum Schwimmausstieg befand ich mich dann zusammen mit einem anderen Athleten aus Bayern etwas weiter links neben dem größten „Zug“ und konnte als 5. aus dem Wasser steigen.

Mit einem guten ersten Wechsel ging ich weit vorne auf die Radstrecke, wo sich schnell eine 9-köpfige Spitzengruppe bildete. Die Gruppe funktionierte von Anfang an gut - es wurde gekreiselt um die Verfolgergruppe auf Abstand zu halten. Nach der ersten von zwei Radrunden hatten wir einen Vorsprung von etwa 25 Sekunden. Die zweite Gruppe machte auf den folgenden 10 Kilometern noch 5 Sekunden gut, fuhr aber die Lücke nicht zu. Kurz vor der Wechselzone konnte ich mich an Position 1 der Radgruppe setzen und als Erster absteigen und in die Laufschuhe wechseln.

Beim Laufen befand ich mich dann mit zwei Athleten aus Brandenburg und Thüringen an der Spitze. Es waren vier Runden a 1,2 km zu laufen. Jeremias Siehr aus Brandenburg setzte zweimal eine Attacke, die ich jedoch gut mitgehen konnte. Bei diesen Tempoerhöhungen musste Alexander Kull aus Thüringen

abreißen lassen und konnte das Tempo nicht mitgehen. Auf der letzten Runde befand ich mich, wie die meiste Zeit beim Laufen, an der Spitze und versuchte das Tempo hoch zu halten, jedoch so, dass ich für einen Sprint noch genügend Körner hatte. Als es um die letzte 90° Kurve auf die letzten 250 m ging setzte ich die entscheidende Attacke und konnte nach etwa 50 m eine Lücke reißen. Da ich während dem Rennen jedoch nicht wusste ob sich Siehr noch direkt hinter mir befand sprintete ich bis zur Ziellinie, den Blick nur nach vorne gerichtet.

Im Ziel fiel die Anspannung spürbar von mir, nachdem die letzte Saison sehr durchwachsen verlaufen war und ich endlich wieder ein sehr gutes Rennen abliefern konnte und dieses auch mit einem Sieg belohnt wurde!

Ziegler Nick



Nick Ziegler (mitte) auf dem Siegerpodest